

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	23 (1947-1948)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Was machen wir jetzt?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Was machen wir jetzt?

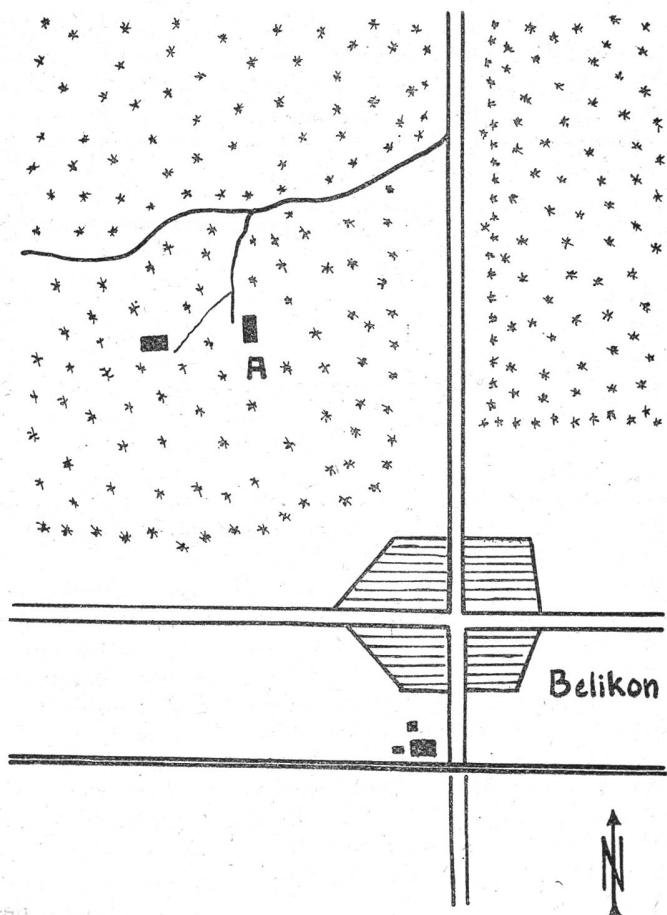
(Aufgabe Nr. 44)

Unsere heutige Aufgabe behandelt wieder einmal die Belange der Ortswehr, schließt aber keinen unserer Unteroffiziere aus, da jeder einst vor ähnlichen Aufgaben gestellt werden könnte.

Die Gegensätze der Weltpolitik verschärfen sich immer mehr. In allen Ländern wurden bereits weitgehende militärische Vorkehrungen getroffen. Mit dem offenen, bewaffneten Konflikt, den nur noch ein Wunder zu verhüten vermöchte, ist fast ständig zu rechnen. Dem Ortswehrkommandanten von Belikon ist die Verschärfung der allgemeinen Lage nicht entgangen. Er weiß, daß ihm im Falle der zunehmenden Gefahr und einer eventuellen Mobilmachung die Bewachung der in der Nähe der Ortschaft gelegenen — auf unserer Skizze mit A bezeichneten — Magazine einer größeren Einheit anvertraut ist. Gleichzeitig hat er im Falle der Mobilmachung mit seinen Leuten als Wegweiser für die einrückenden Mannschaften und der Motorfahrzeuge der Truppen zu dienen. Die Ortswehr von Belikon besteht aus 26 jüngeren und älteren Männern. Ihr Kommandant hat natürlich seine Entschlüsse und Vorbereitungen zur Erfüllung seiner Aufgabe schon lange vor Eintreffen des Ernstfalles gefaßt.

1. Wie organisiert er die Bewachung der beiden Magazine?
2. Auf welchem Wege leitet er die einrückenden Mannschaften zu ihren Magazinen?
3. Auf welchem Wege dirigiert er die Motorfahrzeuge dieser Truppe an ihren Bestimmungsort?

Die Lösungen dieser drei Fragen sind bis 7. Dezember 1947 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Bahnhof einzusenden.



### Gruppe Mutz im Angriff!

(Zur Aufgabe Nr. 43.)

Aus den zu dieser Aufgabe zahlreich eingegangenen Lösungen greifen wir diejenige von **Wm. Roth Max, UOV Siggenthal**, heraus.

#### Lösung zur Aufgabe 43.

**Auftrag:** Die Feindgruppe bei A unschädlich zu machen.

#### Auftrag

**Feind:** 8 Mann, ausgerüstet mit automatischen Waffen, Vermutlich auch Sprengmaterial vorhanden.

**Gelände:** Rechts von uns die auf dem Damm nach Osten führende Bahnlinie, mit der Brücke über den Bach. Ca. 80 m vor uns der nach Norden führende, quer zur Bahnlinie in kleinem Graben liegende Bach. Hinter diesem, gerade vor uns, die links des Dammes liegende Kuppe. Linkerhand im offenen Gelände das Gehöft.

**Mittel:** Unsere Gruppe von 8 Mann, mit 1. Lmg., 4 Mp., 4 Karabinern und Handgranaten.

**Befehl:** Die ganze Gruppe bewegt sich im Schutze des Bahndamms bis zur Brücke. Dort trennt sich Lmg.-Schütze Traugott mit Füs. Steiger und begibt sich im Bachgraben ca. 100 m nach Norden, wo das Lmg. in Stellung gebracht wird. Das Gelände zwischen Kuppe und Gehöft muß bestrichen werden können. Die übrigen 6 Mann mit Mp. und Karab. und Hg. unter meinem Kommando führen einen Ueberfall aus aus der Deckung vom Bahndamm auf die Kuppe. Das Lmg. bekämpft Richtung Gehöft ausweichende Gegner. Es ist 1405. Um 1415 beginnt der Ueberfall unter meinem Kommando. Bis zum Angriff wird alles lautlos ausgeführt. Abmarsch.»

Die kurz und klar gehaltene Lösung stützt sich auf die richtige Beurteilung der Lage, daß der Hügel von A (vgl. Kroki dieser Aufgabe) zuerst genommen werden muß und der sich vermutlich im Hofe aufhaltende, schwächere Gegner erst an zweiter Stelle kommt. Um von diesem Gegner nicht gestört zu werden, erfolgt der Angriff richtigerweise vom Bahndamm her, wobei das Lmg. im Bachgraben Stellung bezieht, den Gegner ablenkt und gleichzeitig die Unterstützung der Feindgruppe auf dem Hügel vom Hofe her unterbindet.

Unseren übrigen Mitarbeitern, die zum großen Teil zu gleichen oder ähnlichen Lösungen kamen, sei die Darstellung von

Wm. Roth weiter zur Nachahmung empfohlen. Einige Lösungen könnten durch kürzere und klarere Fassung wesentlich gewinnen. Andere Mitarbeiter müssen die Punkte «Meine Absicht» und den eigentlichen Befehl besser trennen. In der Bekanntgabe der Absicht soll ganz kurz nur die Idee der Kampfführung umschrieben werden. Alle andern Angaben, wie z. B. über die Waffeneinstellungen, die Mittel, Angriffsrichtung, usw., gehören in den Befehl.

Zur Fassung des Befehls seien einige Mitarbeiter daran erinnert, daß Selbstverständlichkeiten, wie z. B. die Mitnahme der Munitionstasche, der Waffen usw., nicht besonders erwähnt werden müssen. Solche kleinen Gruppenaktionen werden nicht mit Signallarven ausgelöst oder abgeschlossen. Wir müssen in allen Beziehungen einfacher werden.

Weitere gute und brauchbare Lösungen verdanken wir den folgenden Mitarbeitern:

Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg;  
 Fw. Zimmerli Jakob, UOV Siggenthal;  
 Wm. Schneider Otto, UOV Andelfingen;  
 Füs. Ritter Rico, Zürich;  
 Fw. Müller, UOV Zofingen;  
 Wm. Breiter Konrad, UOV Andelfingen;  
 Wm. Amgwerd Karl, UOV Schwyz;  
 Wm. Seiler Arnold, Luzern;  
 Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kt. Glarus;  
 Wm. Marty Walter, UOV Schwyz;  
 Kpl. Aveloz Louis, UOV Zug;  
 Wm. Stauffer Eugen, UOV Zofingen;  
 Lt. Hauser Walter, UOV Nidwalden;  
 Kpl. Jakober Alfred, Sarnen;  
 Beob. Rohner Albert, Herisau;  
 Fw. Kieser W., UOV Lenzburg;  
 Kpl. Nägeli Ernst, Urdorf;  
 Kpl. Lüthi Heinz, UOV Herisau;  
 Gfr. Gfeller, UOV Lenzburg;  
 Wm. Grenzel Werner, UOV Zürich;  
 Wm. Ruch Karl, UOV Herisau;  
 von Burg Willy, Balsthal;  
 Adj.Uof.Zfhr. Bührer Oskar, UOV Schaffhausen;  
 Wm. Müller Paul, UOV Winterthur;  
 Gfr. Geiger, UOV Lenzburg.